

Für die finanzielle Förderung der Veranstaltung dankt die Kulturstiftung dem:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Aktuelle Änderungen im Programm entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten:

www.kulturstiftung.org

An der Veranstaltung können Sie auch per Live-Stream (ohne Anmeldung und Tagungsbeitrag) per YouTube teilnehmen unter:

<https://bit.ly/kulturstiftungvideo>

Weitere Auskünfte:

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn

Brunnenstraße 191, 10119 Berlin

Telefon Bonn: 0228 / 915 12 0

Telefon Berlin: 030 / 863 355 10

E-Mail: kontakt@kulturstiftung.org



Kulturstiftung
der deutschen Vertriebenen

Abbildung Vorderseite: Johannes Sembritzki (1856-1919)

Abbildung Rückseite: Simon-Dach-Haus in Memel/Klaipėda

HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

1. Tagungsstätte

Simon-Dach-Haus, Juros G. 7, Klaipėda, Litauen, LT-92127

Web: <http://www.sdh.lt/de/>

2. Anmeldung

Um verbindliche schriftliche Anmeldung per Post oder E-Mail (veranstaltungen@kulturstiftung.org) wird bis spätestens **5. August 2022** gebeten.

3. Corona-Bedingungen

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung bestehenden Corona-Regelungen. Aufgrund derer wird die Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrenzt sein. Über die Möglichkeit der Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

4. Verpflegung und Unterkunft

Die Kosten für die im Programm aufgeführten Mahlzeiten sowie für die Unterkunft im von der Kulturstiftung reservierten Hotel vom 18. bis 20. August 2022 trägt die Kulturstiftung. Über die Reservierung und die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie eine Bestätigung. Bei Nichtnutzung der bestellten und zugesagten Unterkunft müssen die der Kulturstiftung in Rechnung gestellten Kosten vom Besteller erstattet werden.

5. Reisekosten

Für die Hin- und Rückreise (z.B. Flugzeug oder Bahn/ Fähre) bitten wir selbst Sorge zu tragen. Die jeweils günstigste Alternative kann bis in Höhe von 200,- € von der Kulturstiftung bezuschusst werden. Darüber hinaus gehende Kosten sind von den Teilnehmern selbst zu übernehmen.

6. Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

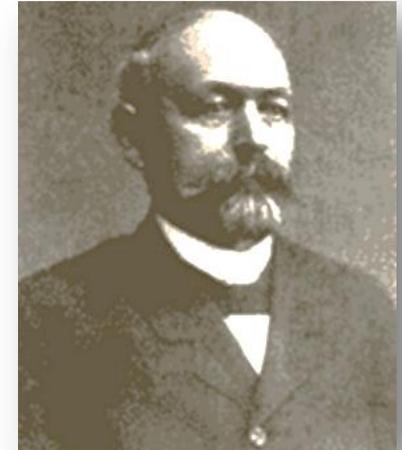
7. Live-Stream

Die Veranstaltung wird live auf dem Youtube-Kanal der Kulturstiftung übertragen: www.bit.ly/kulturstiftungvideo



Kulturstiftung
der deutschen Vertriebenen

EINLADUNG



**Baltische Kultur- und
Literärhistoriker**
Vermittler zwischen West und Ost

Internationale Fachtagung

18.-20. August 2022
Memel/Klaipėda,
Simon-Dach-Haus

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Axel E. Walter

Zum Tagungsthema

Seit einigen Jahren gibt es ein wachsendes Interesse, die deutsch-baltischen Kulturkontakte und kulturellen Austauschprozesse der letzten Jahrhunderte zu erforschen. Verschiedene internationale Konferenzen haben diesen Themenbereich unter unterschiedlichen Fragestellungen behandelt, teilweise sind daraus einschlägige Sammelbände entstanden.

Deutlich wird in all diesen Publikationen, welche entscheidende Rolle die Literatur (im weiteren Sinne) bei diesen Prozessen gespielt hat. Ein Desiderat der Forschung ist allerdings die Untersuchung der von regionalen Kulturhistorikern seit dem 17. Jahrhundert unternommenen Arbeiten zur Litterärgeschichte, also einer Geschichte der literarischen Kultur und ihrer Institutionen wie Protagonisten, dieser Region.

Im Zentrum dieser Tagung stehen deshalb das Leben und Wirken, vor allem aber das Werk von Literär- und Kulturhistorikern, die seit dem 17. Jahrhundert in den baltischen Staaten (in den heutigen Grenzen) gewirkt oder über die dortigen Literaturen geforscht haben. Insbesondere das 19. Jahrhundert hat große Gestalten hervorgebracht, die die deutsch-sprachige Literatur bzw. das deutschsprachige Schrifttum in diesen Regionen zu einer Zeit erforscht haben, als dort überall das Interesse an den nationalen – estnischen, lettischen und litauischen – Literaturen wuchs. Bis heute bekannte Forscher wie Leonid Hans Nikolaus Arbusow, aber auch unbekanntere Amateure wie Johannes Sembritzki waren durch ihre Publikationen in den baltischen Kontaktregionen wichtige kulturelle Vermittler vor Ort, aber ebenso in das westliche Kaiserreich und die Weimarer Republik. Nach 1945 sind ihre Schriften oftmals die besten und einschlägigen Veröffentlichungen zum literarischen und geistigen Leben in diesen Regionen.

PROGRAMM

Donnerstag, 18.08.2022

18.30 Uhr

Grußworte

Dr. Ernst Gierlich (Bonn)

Vorsitzender der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

Thomas Konhäuser (Berlin)

Geschäftsführer der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

19.00 Uhr

Prof. Dr. Axel E. Walter (Eutin - Wilna/Vilnius):

Johannes Sembritzki (1856-1919). Apotheker und Lokalhistoriker Memels

Freitag, 19.08.2022

09.30–11.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Preußisch-Litauen – Klein-Litauen / Regionale und nationale Kultur(en). Das gemeinsame kulturelle Erbe in der Erinnerungskultur von Memel / Klaipėda

Dr. Arūnas Baublys

Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland

Doc. Dr. Laima Kuprienė

Universität Klaipėda, Leiterin des Lehrstuhls für Philologie
Rasa Miuller

Simon-Dach Hauses in Klaipėda, Kulturmanagerin

Doc. Dr. Vasilijus Safronovas

Direktor des Instituts für die Geschichte und Archäologie der Baltischen Region, Universität Klaipėda

11.00–11.30 Uhr Kaffeepause

11.30–12.30 Uhr

Doc. Dr. Liucija Citavičiūtė (Wilna/Vilnius):

Der erste litauische Literaturhistoriker Gottfried Ostermeyer (1716-1800)

12.30–14.00 Uhr Mittagspause

14.00–15.00 Uhr

Dr. Jost Eickmeyer (Rostock):

Kulturgeschichte zwischen Historiographie und Schauerliteratur. Ludwig Adolf von Baczko (1756-1823) in der baltischen Litterärgeschichte des frühen 19. Jahrhunderts

15.00–16.00 Uhr

Prof. Dr. Roma Bonckutė (Memel/Klaipėda):
Das Herdersche Humanitätskonzept in Simonas Daukantas' (1793-1864) Geschichte „BUDA Senowęs-Lėtuwiū Kalnienū ir Zámajtiū (Des Charakters der alten Litauer, Hochländer und Samogiter)“, veröffentlicht 1845

16.00–16.30 Kaffeepause

16.30–17.30 Uhr

Dr. habil. Tomas Kiauka (Memel/Klaipėda):
Wilhelm Starost Vydūnas (1868-1953)

17.30–18.30 Uhr

Stadtrundgang auf den Spuren der deutschen Geschichte

19.00 Abendessen

Samstag, 20.08.2022

09.00–10.00 Uhr

Prof. Dr. Gvido Straube (Riga):

Neuentdeckte Letten – eine andere Sicht. Ernst von Rechenberg (1788-1858) und sein Buch „Zustände Kurlands im vorigen und diesem Jahrhundert“ (1858)

10.00–11.00 Uhr

Prof. Dr. Andris Levans (Riga):

Poetik historischer Imaginationen. Leonid Arbusow jr. (1882-1951) und die Entdeckung des mittelalterlichen Livland für das 20. Jahrhundert

11.00–11.30 Uhr Kaffeepause

11.30–12.30 Uhr

PD Dr. habil. Andreas Keller (Potsdam):

Gero von Wilpert: Deutschbaltische Literaturgeschichte (2005)

12.30–14.00 Uhr Mittagspause

14.00–15.00 Uhr

Prof. Dr. Kristi Viiding (Dorpat/Tartu):

Das Under- und Tuglas-Literaturzentrum der Estnischen Akademie der Wissenschaft

15.00–16.00 Uhr

Abschlussdiskussion und Zusammenfassung der Tagung